

XXIV. GP.-NR

2615/J

- 2. Juli 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Psychopharmaka bei Kindern

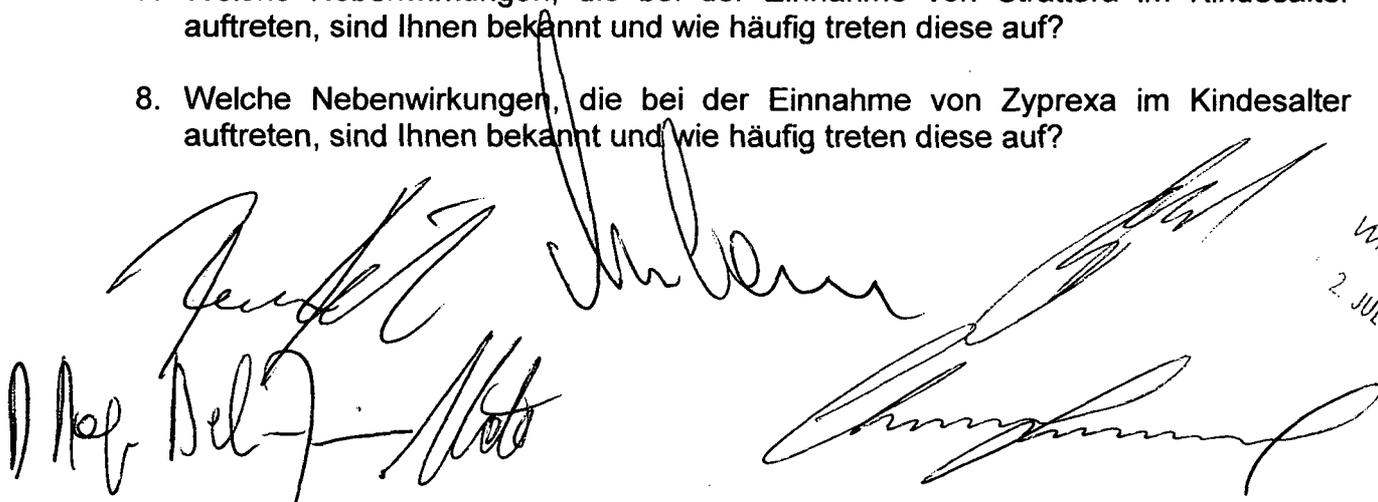
In den letzten Jahren hört man immer wieder von einem vermehrten Einsatz von Psychopharmaka bei Kindern.

Vor allem Ritalin und Strattera werden immer häufiger eingesetzt. Viele Eltern sind verunsichert, einerseits in Bezug auf die möglichen Nebenwirkungen, andererseits aber vor allem in Bezug auf die Langzeitwirkungen dieser Medikamente für Kinder. So wird immer wieder über Wachstumsverzögerungen, Herzrhythmusstörungen und Persönlichkeitsveränderungen berichtet.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichnenden Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Wie viele Kinder haben 2008 österreichweit Ritalin verschrieben bekommen?
2. Wie viele Kinder haben 1998 österreichweit Ritalin verschrieben bekommen?
3. Wie viele Kinder haben 2008 österreichweit Strattera verschrieben bekommen?
4. Wie viele Kinder haben 2006 österreichweit Strattera verschrieben bekommen?
5. Wie viele Kinder haben 2008 österreichweit Zyprexa verschrieben bekommen?
6. Welche Nebenwirkungen, die bei der Einnahme von Ritalin im Kindesalter auftreten, sind Ihnen bekannt und wie häufig treten diese auf?
7. Welche Nebenwirkungen, die bei der Einnahme von Strattera im Kindesalter auftreten, sind Ihnen bekannt und wie häufig treten diese auf?
8. Welche Nebenwirkungen, die bei der Einnahme von Zyprexa im Kindesalter auftreten, sind Ihnen bekannt und wie häufig treten diese auf?



Wien am
2. JULI 2009